

Netzwerk mit starken Partnern

IHRE PARTNERAUSWAHL

WÄHLEN SIE EINEN PARTNER



Nah- und Mittelost-Verein (NUMOV)

DER NUMOV STELLT SICH VOR

NUMOV ist Deutschlands älteste und größte Organisation für Wirtschaftsförderung zwischen Deutschland und den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens.

NUMOV arbeitet mit Botschaften der Region ebenso zusammen wie mit den deutschen Botschaften vor Ort, mit verschiedenen Bundesministerien und dem Auswärtigen Amt. Vertreter vieler Institutionen stehen NUMOV-Mitgliedern regelmäßig mit ihren Fachkenntnissen auf NUMOV-Konferenzen, Foren und Seminaren zur Verfügung. Das zentral gelegene und gut ausgestattete NUMOV-Konferenz-Zentrum im Berliner Regierungsviertel ist der ideale Ort für unsere hochkarätig besetzten Veranstaltungen.

UNTERSTÜTZUNG IM RAHMEN DER AUSSENWIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG

Als Mitglied bei NUMOV können Sie von gesamten Dienstleistungsangebot profitieren: NUMOV informiert Sie fast täglich über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen der Region. Darüber hinaus erhalten unsere Mitglieder oder andere Fach-Publikationen zu einzelnen Ländern, die in Zusammenarbeit mit dem zu NUMOV gehörenden Deutschen Orient-Institut erstellen.

Das Deutsche Orient-Institut steht den NUMOV-Mitgliedern auch für Marktstudien zur Verfügung.

Delegationsreisen in die Länder des Nahen und Mittleren Ostens sowie Delegationen, die nach Deutschland kommen, geben den Mitgliedern die Chance, wegweisende Kontakte zu knüpfen und erfolgreiche Partnerschaften mit Unternehmen der Region aufzubauen.

Ein einmaliges und außergewöhnliches Angebot an die NUMOV-Mitglieder ist es, in Berlin eine Hauptstadtadresse in der NUMOV-eigenen Immobilie im Regierungsviertel zu erhalten.

PRODUKTE, PUBLIKATIONEN UND ONLINE-ANGEBOTE

Publikationen und Veranstaltungen des NUMOV

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.